

Das Patronat der neuen Pfarrei –

Grundlagen und eingegangene Vorschläge (10.02.20)

„Der Erzbischof empfiehlt, der Pfarrei den Namen der Pfarrkirche zu geben ...“

Dieser Empfehlung will der Pastoralausschuss nicht folgen (26 zu 1 Stimmen)

„Sollte jedoch ... ein Patrozinium sinnvoll sein, dass nicht mit dem der Pfarrkirche übereinstimmt, kann im Dialog mit dem Erzbischof ein neues Patrozinium vergeben werden ...“

Ein solches Patrozinium, dass für die gesamte Pfarrei eine größere inspirierende Kraft entwickelt oder sich aus der Geschichte des Pastoralen Raums ergibt, wollen wir vorschlagen

Auf jeden Fall ist darauf zu achten, dass in den neuen Pfarreien des Erzbistums ein Patrozinium möglichst nur einmal vergeben wird.“

eingegangener Vorschlag	Kurzbiografie des/der Heiligen (www.heiligenlexikon.de)	Begründung
St. Andreas	war der erste Jünger, den Jesus berief und der immer bei ihm war missionierte in den Balkanländern; wurde vermutlich 60 n.Chr. an einem gleichschenkligen Kreuz hingerichtet (= Andreaskreuz); Gedenktag: 30.11. Patron für mehrere Länder, für Fischer, Ehe und weitere	einfacher, bekannter Name; seine Treue zu Jesus und sein Missionseifer – gerade im Osten des Röm. Reiches (wir, im Osten Berlins); Andreaskreuz mit den vier gleich langen Balken = Bild für die vier gleichwertigen Gemeinden
St. Benedikt	480 – 547; „Vater des Abendländischen Mönchtums“; entsetzt vom gottlosen Leben in der Großstadt Rom zog er sich in die Einsamkeit zurück und gründete später den ersten Orden – die Benediktiner; „ora et labora“ – „bete und arbeite“ ist das bis heute gültige Lebensmotto; Gedenktag: 11.07. Patron Europas, der Schüler & Lehrer und weitere	Der Name Benedikt – der Gesegnete – passt bestens zum biblischen Leitwort unseres Raumes
St. Benno	1010 – 1106; Bischof von Meißen; er lebte bescheiden und setzte sich sehr für die Ausbreitung des Glaubens östlich der Elbe ein; er verabscheute den Krieg und setzte sich stets für eine diplomatische Lösung ein – dabei stand er meist auf der Seite des Papstes; Gedenktag: 16.06.	Sein bescheidenes und friedliebendes Leben kann uns Vorbild sein; Er reiste viel und wollte wissen, wie es den Menschen vor Ort geht und was sie brauchen – er verbreitete den christlichen Glauben und half, wo er konnte

	einige Patronate, z.B. Berlin und gegen Unwetter	
Franz v. Sales	1567 – 1622; Bischof von Genf, Ordensgründer, Kirchenlehrer; ein sehr spiritueller Mensch, hervorragender Prediger; ein Leitspruch: <i>"Gib dir jeden Tag eine Stunde Zeit zur Stille, außer wenn du viel zu tun hast ... dann gib dir zwei."</i> ; Gedenktag: 24.01.; Patron der Schriftsteller, Journalisten, Verleger	verabschiedete sich vom Kirchenlatein und sprach die Sprache des Volkes; die Salesianerinnen sind sowohl kontemplativ als auch diakonisch aktiv – also eine gute Kombination von Gebet und Aktion, wie wir sie im Raum brauchen
Hildegard von Bingen	1098 – 1179; Kirchenlehrerin, Mystikerin; sie hatte die Gabe, vorauszusehen und Gegenwärtiges im Blick auf die Zukunft richtig zu deuten; war viel krank, als Ratgeberin für Menschen aller Stände aber hoch geachtet; ihre Gedanken zur Rolle der Frau waren mutig und richtungsweisend; Gedenktag: 17.09. Patronin der Sprachforscher und Naturwissenschaftler	als Frau und erste anerkannte Kirchenlehrerin, bekannt gerade heute außerhalb der Kirche, mit ihrer „alltäglichen“, ganzheitlichen Auffassung des Menschen und in der natürlichen Erfahrung Gottes
Selige Hildegard Burjan	1883 – 1933; Wohltäterin; stammt aus einer jüdischen Familie, studierte Literatur, Philosophie und Sozialwissenschaften; konvertierte zum Katholizismus; sie setzte sich für Frauenrechte und sozial Schwache ein und gründete u.a. einen christlichen Verband und eine religiöse Schwesternschaft; wurde erste christlich-soziale Abgeordnete im Nationalrat Gedenktag: 12.06.	sie kommt aus dem Osten und ist eine Frau; die Nöte ihrer Zeit finden sich in manchen Situationen auch heute wieder; ihr Leitwort für uns: "Gott gibt uns den Verstand, damit wir die Not einer Zeit, die Ursachen der Not, die Mittel, die zur Abhilfe führen, erkennen. Er stellt uns nicht zufällig mit unseren äußeren Verhältnissen zusammen, spricht nicht zufällig mit unserem Herzen, legt nicht zufällig den Zug zu dieser Arbeit hinein."
Johannes XXIII.	1881 – 1963; rief das II. Vatikanische Konzil ein; war bescheiden; setzte sich für die Öffnung der Kirche, soziale Gerechtigkeit, Frieden und die Ökumene ein; wollte eine Erneuerung der Kirche; Gedenktag: 11.10.	trifft ziemlich genau die Zielsetzungen unseres Pastoral-konzeptes; verbindet die unterschiedlichen Strömungen innerhalb der Kirche; verkörpert das, was einen Christen zum Christen macht

	(Eröffnungstag des II.Vaticanums)	
John Henry Newman	1801 – 1890; war zunächst anglikanischer Priester und bemüht, die anglikanische Staatskirche im Sinne des Urchristentums zu reformieren; er wurde Katholik und 1847 katholischer Priester und Oratorianer; J.H. Newman war ein „heiliger Unruhestifter“; Gedenktag: 11.08. hat noch kein Patronat	es gibt von ihm wertvolle Texte und Gebete; er hat stets die Bedeutung des Gewissens hervorgehoben; Joseph Ratzinger schätzt seine Theologie. Als Glaubenspräfekt zählte er Newman Anfang der 1990er Jahre zu den "großen Lehrern der Kirche".
Kilian	lebte im 7. Jh. und kam als irischer Missionar mit 12 Männern ins Frankenland, um für den neuen Glauben zu werben; zunächst wurden sie wegen ihrer Kenntnisse und Fertigkeiten in Ackerbau, Viehzucht und Holzwirtschaft geachtet, später hatten sie auch Missionserfolge; Kilian wurde Bischof in Würzburg; Gedenktag: 08.07. Patron der Tüncher; gegen Augenleiden , Rheumatismus	als zugereister Missionar in nicht-christlicher Umgebung passt er gut in unseren Pastoralen Raum; auch die Verbindung von lebensstauglichen Fertigkeiten und Verkündigung ist heute gut geeignet für die Mission;
Hl. Kinga	1234 – 1292; ungarische Prinzessin und spätere polnische Königin; verteilte den größten Teil ihrer umfangreichen Mitgift an das durch den Tatarenkrieg verarmte Volk; sie regierte aktiv mit; Gedenktag: 24.07.; Patronin der Bergleute und der Armen	ihre tiefe Gläubigkeit und ihre Hilfsbereitschaft sollen uns Vorbild sein – ebenso wie ihr politisches Engagement; Hommage an die vielen polnischen (und anderen osteuropäischen) Gläubigen in unseren Gemeinden
Hl. Lucia	281 – 310, Märtyrerin; gelobte schon als Kind ewige Jungfräulichkeit; ging oft mit einem Lichterkranz auf dem Kopf zu den Armen, um ihnen Essen/Kleidung zu bringen; wurde von ihrem verschmähten Verlobten angezeigt und umgebracht;	bei uns gibt es Orte kirchlichen Lebens, die schon wie Lucia arbeiten und leben; auch wir gehen aufeinander zu, brauchen freie Hände, um den anderen zu begrüßen und aufzunehmen; durch unsere Hände können wir Gottes Liebe weitertragen; der

	Gedenktag: 13.12. viele Patronate, u.a. Arme, kranke Kinder, Dienerinnen	Lichtkranz symbolisiert Gottes Nähe
St. Lukas	1. Jh.; war vermutlich Arzt; ein Grieche, der sich Paulus an- schloss und auf seinen Reisen begleitete; er gilt als Verfasser des entspr. Evangeliums und der Apostelgeschichte; Gedenktag: 18.10. Patron: Ärzte, Kranke, der christl. Kunst u.a.	Lukas schreibt am umfänglichsten über das Leben Jesu; er betont immer wieder die Liebe Jesu zu den Armen; Frauen spielen eine große Rolle in seinem Evangelium – ebenso das Gebet; als Patron der Ärzte und Kranken ist er auch geeignet für die vielen Krankenhäuser hier
Lydia	lebte im 1. Jh. in Kleinasien, erste Christin in Europa; war ver- mutlich eine unabhängige Pur- purchändlerin, die sich taufen ließ und die Mission des Paulus aktiv unterstützte (Apg. 16); genießt große Verehrung in der Ostkir- che Gedenktag: 03.08. Patronin der Färber	sie war die erste getaufte Christin Europas und hat sich für die Verbreitung des christlichen Glaubens eingesetzt
Maria - Friedenshort	dieser Titel geht vermutlich auf das Neuzeller Wallfahrtslied zu- rück; Text siehe Gotteslob Nr. 860; als Gedenktag könnte der 24.05. gelten: Fest Maria – Hilfe der Christen	der Friedensgedanke ist gerade in diesen Zeiten besonders wichtig; Maria kann uns zum Hort in unserer Sorge um Frieden und allen anderen Nöten werden ...
Oscar Romero	1917 – 1980; Erzbischof von San Salvador; wandelte sich vom „gutkatholischen Wohltäter“ zum Kämpfer für die Armen, Ent- rechteten und Ausgebeuteten; rief zum Frieden auf und wurde dafür am Altar ermordet; Gedenktag: 24.03.; hat noch kein Patronat	Gerade hier in Marzahn-Hellers- dorf kann die Kirche für die Armen und die an den Rand der Gesellschaft Gedrängten aktiv werden. Auch unser Papst empfiehlt ja, „an die Ränder zu gehen ...“.
St. Peter & Paul <i>(wird vermutlich vom Raum Pots- dam als Pfarrkir- che und Patronat beansprucht)</i>	Petrus – einer der ersten Jünger Jesu, der ihn zeitlebens voller Begeisterung begleitete; Jesus verleugnete, aber auch die Her- de anvertraut bekam; Paulus – ein reicher Jude aus Tarsus, der die christlichen Gemeinden zu- nächst hart verfolgte, sich nach	Der offizielle Start für unseren Raum war am Fest Peter & Paul; beide Apostel haben in einer nicht- christlichen Umgebung Jesu Botschaft verkündet und Gemeinden aufgebaut; waren offen für alle Menschen

	<p>seiner Bekehrung aber genauso entschieden für sie einsetzte; Gedenktag: 29.06. Petrus: zahlreiche Patronate (vor allem Handwerker) + Bistum Berlin Paulus: zahlreiche Patronate, u.a. der Seelsorger, Arbeiterinnen, kath. Presse</p>	
Philipp Neri	<p>1515 – 1595; Ordensgründer, Mystiker; verkaufte Hab und Gut und lehrte die Menschen auf der Straße mit Witz und Schlagfertigkeit; wurde als „der lachende Heilige“ bezeichnet; Gründer der Oratorianer; Gedenktag: 26.05. Patronat: Humoristen u. a.</p>	<p>Goethe schrieb ("Italienische Reise") über den Mann, bei dem "das Heilige mit dem Weltlichen, das Tugendhafte mit dem Alltäglichen sich vereinigen und vertragen" konnte – <i>Philipp Neri</i> ist also ein gutes Vorbild für moderne Missionare ...</p>
Rosa von Lima	<p>1586 – 1617; Mystikerin; lebte in Peru; trat mit 15 dem 3. Orden der Dominikaner bei; führte ein sehr einfaches Leben mit Fasten und Bußübungen; gründete das erste kontemplative Kloster Lateinamerikas; arbeitete in der Krankenpflege und der Glaubensverkündigung; starb im Ruf der Heiligkeit; Gedenktag: 23.08. einige Patronate, u.a. für reuige Sünder, Familienstreitigkeiten</p>	<p>Sie symbolisiert für mich die Liebe; als Bindeglied in einer neuen Welt und Begründerin einer neuen Gemeinschaft; Die Rose könnte auch gleich als Zeichen für den Pastoralen Raum verwendet werden ...</p>
In Gottes Gärten	<p>leider kein eigentliches Patronat, aber ein schöner Name; erinnert an das afrikanische Wort: „Wo Gott dich hin gesät hat, da sollst du blühen.“ Gedenktag: Erntedank?</p>	<p>passt natürlich zu den Gärten der Welt im nördlichen Teil der Pfarrei und dem Tiergarten** im südl. Teil *(heißt natürlich Tierpark)</p>
Weitere Vorschläge:	<p>Maria – Königin des Friedens Zum Guten Hirten Don Bosco St. Bonifatius Maria Magdalena Edith Stein St. Christopherus Verklärung des Herrn</p>	<p>so heißt die Gemeinde in Biesdorf so heißt die Gemeinde in FF ist schon vergeben (Wannsee) ist beantragt (Nauen) ist schon vergeben (FF-Oder) ist schon vergeben (Neukölln S.) ist beantragt (Buch-Bernau-EW) so heißt die Gemeinde Marzahn</p>